

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 10.05.2016, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:25 Uhr

## **Anwesend:**

**Bürgermeister** Peter Reinhold Petersen

**Gemeindevertreterin** Annelie Bahnsen  
Susanne Bahnsen  
Josine Bajohr

**Gemeindevertreter** Jörg Jensen  
Reinhard Nahnsen  
Dieter Paulsen  
Dirk Paulsen  
Reinhard Petersen  
Harke Stollberg  
Thomas Volquardsen  
Hermann Weber

**Protokollführerin** Astrid Jensen

## **Nicht anwesend:**

**Gemeindevertreter** Siegfried Puschmann

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Bordelum sowie Vereidigung und Aushändigung der Ernennungsurkunde  
Vorlage: 014/107/2016
- 4 Zustimmung zur Einstellung Bauhofleiter Bauhof Bordelum-Langenhorn
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2016 und Einwohnerversammlung 23.02.2016
- 6 Bericht Stand Planung Dorfcampus/Primarhaus Bordelum, Standort Schule sowie Festsetzung des finanziellen Rahmens
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung 2016 (Stellenplan)
- 8 Beratung und Zustimmung Kindergartenplanung und Information
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Asphaltierung von Straßen in 2016
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von neuen Stühlen für das Dörpshus Dörpum
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Neuanpflanzung Wald
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Aussichtsplattform
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Zeltplatzes auf dem Stollberg
- 14 Bericht des Bürgermeisters
- 15 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 15.1 Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Bau- und Umweltausschuss

- vom 28.04.2016
- 15.2 Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss vom 11.04.2016
- 16 Grundstücksangelegenheiten
- 17 Anträge
- 18 Verschiedenes

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 19 Grundstücksangelegenheiten
- 20 Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 28.04.2016
- 21 Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss vom 11.04.2016
- 22 Personalangelegenheiten

## **I. Öffentlicher Teil**

- 23 Bekanntgabe der Beschlussfassungen

### **Sitzungsverlauf:**

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Petersen begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur 20. Sitzung der Gemeindevertretung Bordelum. Besonders begrüßt er den OWF Maik Webermann, stellv. OWF Rüdiger Matzen und den GWF Volker Momsen, Herrn Schulverbandsvorsteher Edgar Techow, Björn Petersen und Marten Johannsen vom Bauhof sowie Frau Jensen, die mit der Protokollführung betraut wird.

Herr Petersen stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Gemeindevertreter Puschmann hat sich entschuldigt. Bürgermeister Petersen bittet darum die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 8 „Beratung und Zustimmung zur Kindergartenplanung sowie Information“ zu erweitern. Die Gemeindevertretung stimmt diesem zu. Die nachfolgenden Tagungspunkte verändern sich entsprechend. Weiter stellt er zur Abstimmung, dass die Tagungspunkte 19 bis 22 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Die Gemeindevertretung stimmt zu.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

Fehlanzeige.

<b>Zu Punkt 3 der TO:</b>
---------------------------

(Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Bordelum sowie Vereidigung und Aushändigung der Ernennungsurkunde Vorlage: 014/107/2016)
--

Maik Webermann wurde am 12.02.2016 von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bordelum zum Ortswehrführer Bordelum gewählt.

Die Wahl des Ortswehrführers bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Herr Webermann stellt sich kurz vor.

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Ortswehrführers zu. Maik Webermann wird durch den Bürgermeister Peter-Reinhold Petersen zum Ortswehrführer ernannt.

Bürgermeister Petersen vereidigt Herrn Webermann und überreicht ihm die Ernennungsurkunde.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Zustimmung zur Einstellung Bauhofleiter Bauhof Bordelum-Langenhorn)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass Herr Björn Petersen in einem Auswahlverfahren des Bauhofbeirates (Bürgermeister, FA- und BA-Vorsitzende von Bordelum und Langenhorn sowie Mitarbeiter des Bauhofes) sich durchgesetzt hat. Die Einstellung erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretungen Bordelum und Langenhorn.

Es wird auf die Stellungnahme von Herrn Puschmann hingewiesen, in der kritisch die Verfahrensweise der Einstellung (nicht der Person) hinterfragt wird.

Herr Björn Petersen stellt sich und seinen beruflichen Werdegang kurz vor. Bürgermeister Petersen bittet um Zustimmung zur Einstellung von Herrn Björn Petersen als Bauhofleiter Bordelum-Langenhorn. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2016 und Einwohnerversammlung 23.02.2016)

Gegen die Niederschriften der Gemeindevertretersitzung vom 09.02.2016 und der Einwohnerversammlung vom 23.02.2016 werden keine Einwände erhoben.

Der Niederschrift über die Gemeindevertretersitzung 09.02.2016 wird einstimmig zugestimmt. Der Niederschrift über die Einwohnerversammlung vom 23.02.2016 wird mit 1 Enthaltung zugestimmt.

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Bericht Stand Planung Dorfcampus/Primarhaus Bordelum, Standort Schule sowie Festsetzung des finanziellen Rahmens)

**-Machbarkeitsstudie Dorfcampus/Primarhaus**

In Zusammenarbeit mit Frau Müller-Meernach, Herrn Becker, Susanne Bahnsen, Schulfreunde Bordelum u.a. wurde ein Konzept erstellt, das durch das Architekturbüro Dethlefsen und Lundelius umgesetzt wurde. Hierin wurde versucht, alle Wünsche mit einzubeziehen. Lt. Schätzung würde die Umsetzung ca. 1,8 Mio. veranschlagt bei einer möglichen Zuschussquote von max. 750.000 €.

Dies wurde in den Fraktionen besprochen. Nach einer regen Diskussion ist man sich einig, dass das Konzept abgespeckt werden müsse. Es müssen Prioritäten gesetzt und sich auf Schwerpunkte konzentriert werden. Es wird die gesamtdörfliche Leistung, das Engagement und die viele Arbeit von den beteiligten Bürgern hervorgehoben und gewürdigt.

Es soll abgeklärt werden, was alles in dem Konzept enthalten ist (Baukörper, Erschließung). Klärung bedürfen die Punkte Inventar, Parkplätze usw.

Der heutige Beschluss hierzu wäre Planungsgrundlage für den Architekten für die Vorstellung am 25.05.2016. Es wird befürwortet, dass die gesamte Gemeindevertretung an dem Treffen teilnimmt, um aufgrund des engen Zeitplans den gleichen Wissensstand zu haben. Der Architekt soll gebeten werden, die Planunterlagen schon zur Ansicht vor dem Termin am 15.05.2016 zur Verfügung zu stellen. Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass nur wenn der Wettbewerb Leitprojekt gewonnen wird, eine Förderung von max. 750.000 € der beitragsfähige Kosten erfolgt.

Nach reger Diskussion **beschließt die Gemeindevertretung einstimmig**, die beitragsfähigen Gesamtkosten in einem Kostenrahmen bis zu 1,2 Mio. zu deckeln. Man ist sich bewusst, dass weitere Kosten für Inventar u.a. noch dazu kommen. Sollte die Einstufung und damit die Förderung als Leitprojekt durch die AktivRegion nicht erfolgen, muss hierüber neu beraten werden.

Es wird die Namensfindung nochmal angeregt, da der Begriff Primarhaus (Zusammenarbeit Schule, Kindergarten, Jugendzentrum) nicht allen verständlich ist.

Stundenaufstockung Frau Müller-Meernach

Im dem Angebot von Frau Müller-Meernach ist eine bestimmte Anzahl von Terminen vereinbart. Es zeichnet sich ab, dass dieses nicht ausreichend ist. Es wird beantragt, die Stundenzahl für 2 bis 3 Besuche in Bordelum zu erhöhen.

**Nach kurzer Diskussion stimmt die Gemeindevertretung der Stundenerhöhung und den damit verbundenen Kosten zu.**

### **Standort Schule**

Hierzu überreicht Bürgermeister Petersen nach einleitenden Worten das Wort an den Schulverbandsvorsteher E. Techow. Er verteilt ein an die Gemeindevertretung eine Vorlage Entwurf Kooperation im Rahmen des gemeindeübergreifenden Bildungskonzeptes „3-B“ (Brekum-Bredstedt-Bordelum).

Zum Antrag als Leitprojekt gehört auch der Kooperationsvertrag mit dem Schulverband für die beschlossene Lösung 3-B-Schule (Bredstedt-Brekum-Bordelum). Er hebt die überregionale Bedeutung des Zusammenschlusses der 3 Schulen hervor, wovon 2 Schulen (Brekum und Bredstedt) ihre Eigenständigkeit haben. In 2016 schließen sich die Schulen Breklum und Bredstedt zur 2-B-Schule zusammen und in im nächsten Jahr kommt die Grundschule Bordelum (3-B-Schule) hinzu. Es gibt dann nur noch eine Schule mit 3 Standorten. Es wäre seiner Ansicht nach schädlich davon auszugehen, dass wenn die Schülerzahlen wieder über 80 steigen, die Grundschule wieder eigenständig wird.

Herr Techow erläutert kurz den Inhalt des Kooperationsvertrages (Schülerzahlen, Konzepterstellung). Es wird darauf hingewiesen, dass ein Kooperationsvertrag rechtlich nicht bindend ist. Ein weiterer Punkt wäre, wie mit der aufgrund geringerer Schülerzahlen geänderten Raumnutzung (höhere Schulkostenbeiträge) umgegangen werden soll.

Nach kurzer Beratung wird vorgeschlagen, die Tischvorlage Kooperationsvertrag in den Fraktionen zu beraten.

Das Projekt hat im landesweiten Wettbewerb gute Chancen die Vorgaben überzeugend zu erfüllen. Bestandteil hierbei ist der Kooperationsvertrag und die Zusammenarbeit Schule-Kindergarten-Hort-Gemeinde. Die Vereinbarung sollte schlank entwickelt werden. Randgebiete abseits der Kooperation sollen mit dem vorhandenen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgestimmt werden.

### **Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung 2016 (Stellenplan))

Allen Gemeindevertretern liegt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 vor. Bürgermeister Petersen erläutert kurz den Hintergrund. Der Stellenplan Bauhof Bordelum-

Langenhorn wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung um 1 Stelle, befristet auf 1 Jahr, erweitert.

Die Gemeindevertretung stimmt dem 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Bordelum für das Haushaltsjahr 2016 (Anlage) einstimmig zu.

**Zu Punkt 8 der TO:**

(Beratung und Zustimmung Kindergartenplanung und Information)

Bürgermeister Petersen heißt die Kindergartenleiterin Bärbel Becker nochmal herzlich willkommen. Er überreicht hierzu das Wort an Gemeindevertreterin Susanne Bahnsen.

Der Kindergartenbeirat hat sich mit der Jahresrechnung 2015 beschäftigt. Aufgrund einer Langzeiterkrankung u.a. Umstände haben sich viele Überstunden bei den Mitarbeitern angehäuft. In Zusammenarbeit mit dem Kitawerk wurde eine Personalstundenberechnung durchgeführt, um das Personal optimal einzusetzen und festzustellen, wie der Personalbedarf ist. Hier wurde festgestellt, in welchen Zeiten wieviel Personal vorgehalten werden muss. Unter Berücksichtigung von Aufstockung und Reduzierung von Arbeitsstunden innerhalb der Mitarbeiterschaft, Urlaubs- und Krankheitsvertretung, Berücksichtigung Hort, vermehrte auffällige Kinder, Berücksichtigung der Flüchtlingssituation. wurde in einer komplexen Berechnung festgestellt, dass ein/e Mitarbeiter/in mit 21,75 Std fehlt.

**Die Gemeindevertretung bestätigt nochmal einstimmig, die Schaffung einer Hortgruppe zu unterstützen und stimmt der Personalaufstockung um 21,75 Std und den damit verbundenen Mehrkosten zu.**

Am 12.11.2016 besteht der Kindergarten Bordelum-Dörpum 20 Jahre. Es ist ein Tag der offenen Tür mit Programm geplant sowie am Abend zusammen mit dem Bürger- und Handwerkerverein und Feuerwehr ein Laternenumzug.

Eine Umfrage auf Veränderung der Öffnungszeiten ab 6.30 Uhr hat keine große Nachfrage gegeben. Eine Umfrage welche Öffnungszeiten die Eltern benötigen wird es aber immer mal wieder geben.

Der Unkostenbeitrag für Frühstück wird auf 7 €/mtl. erhöht. Diese kostengünstige Regelung kann nur aufgrund einer sehr großzügigen Rechnungstellung durch Bäcker Meyer erfolgen.

**Zu Punkt 9 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur Asphaltierung von Straßen in 2016)

Aufgrund der Förderung Sanierung B 5-Straßen (60 %) wurde 300.000 € in den Haushalt 2016 eingestellt. Gefördert werden Verbesserungen (Ausbuchtungen, Rangsengittersteine u.a.). Bevor die Sanierung erfolgen kann, müssen die Straßen aber noch kartiert und bewertet werden. Die Arbeiten werden geschoben bis die Vorarbeiten erledigt sind (nächstes Jahr). Hier lohnen sich auch keine aufwändigen Flickarbeiten.

Auflistung Straßen Asphaltierung 2016:

- Birkenweg  
Weiter soll hier vor noch zwei Grundstücken Rinnsteine verlegt werden. Im Zuge der Gleichbehandlung sollen die betroffenen Grundstückseigentümer gebe-

ten werden, die Materialkosten der Rinnsteine (wie auch die anderen Grundstückseigentümer) zu erstatten.

- Mergelbarger Ring mit Stichstraße Richtung Paul Max Petersen (Schweinemaststall) ca. 200 m.
- Höhe Meinhard Matthiesen Richtung Ageschuad

Diese Straßen wurden Herrn Andresen, Kreis Nordfriesland, gemeldet, damit sie in die Ausschreibung mit aufgenommen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem einstimmig zu.

**Zu Punkt 10 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von neuen Stühlen für das Dörpshus Dörpum)  
Bürgermeister Petersen berichtet über die Planungen Anschaffung neues Gestühl Dörpshuus.

*Weiter hat sich der FA am 11.04.2016 darüber beraten:*

**Zu Punkt 6 der TO:** (Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung von neuen Stühlen für das Dörpshus Dörpum)

*Die Interessengemeinschaft Dörpum hat an den Spendenpool einen Zuschussantrag zur Erneuerung des Mobiliars im Dörpshus Dörpum gestellt. Da die Gemeinde Bordelum Eigentümerin des Gebäudes ist, wurde der Antrag in den Finanzausschuss verwiesen. Die Pächterin des Dörpshus hat vier Stühle zur Sitzprobe bereitgestellt. Es sollen 100 Stühle nebst Tische angeschafft werden. Ein schriftliches Angebot liegt zur heutigen Sitzung leider nicht vor. Es erfolgt die Anfrage, ob sich die IG Dörpum an den Kosten beteiligt; dieses kann leider nicht beantwortet werden. Ausschussvorsitzender Dirk Paulsen weist darauf hin, dass mind. 3 Angebote einzuholen sind. Der Finanzausschuss kommt mit 4 Ja-Stimmen zu dem Empfehlungsbeschluss, dem wirtschaftlichsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen. -Ausschussmitglied Thomas Volquardsen nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil. Somit endet die Stellvertretung durch Harke Stollberg.-*

Wie Herr Petersen berichtet, hat sich man sich für einen stapelbaren Stuhl entschieden. Kostenpunkt ca. 200 €/pro Stuhl. Es werden 100 Stück benötigt.

**Die Gemeindevertretung stimmt der Anschaffung einstimmig zu.**

**Zu Punkt 11 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Neuanpflanzung Wald)

Bürgermeister Petersen berichtet über Waldanpflanzungen. Es gibt hier 2 Varianten. Die Variante 1 wird bezuschusst, die zweite Variante erfolgt ohne Zuschüsse, da hier kein Programm dafür aufgelegt ist.

Der Bauausschuss hat am 28.04.2016 wie folgt beraten:

**Zu Punkt 7 der TO:** (Beratungen und Empfehlungsbeschluss zu Waldanpflanzungen am Heideweg)

*Für die Waldanpflanzung am Heideweg sind von Förster Rosenow 2 mögliche Varianten vorgeschlagen worden.*

**Variante 1 mit forstlicher Förderung:**

*Hier wurde jeweils eine Nadellaubmischkultur mit Randbildung mit 40% Nadelholz und 60% Laubholz geplant. Die Flächenvorbereitung ist das Mulchen, die Pflanzplätze und anschließend die Einzäunung. Die Pflanzanzahlen betragen 5000 Stück pro*

ha. Gepflanzt wird mit dem Erdbohrer. Die Kosten für eine Nachbesserung und das Freimähen der Fläche habe ich mit aufgeführt.

**Variante 2** ohne forstliche Förderung:

Hier wurde jeweils eine Laubmischkultur mit Randbildung mit 100% Laubholz geplant. Bei der Flächenvorbereitung entfallen die Pflanzplätze und das flächige Mulchen. Das Mulchen ist eingeschränkt zur Pflegbarkeit der Fläche notwendig und daher mit einem geringeren Flächensatz in der Aufstellung enthalten. Wunschgemäß habe ich die Kultur ohne Zaunschutz geplant. Dies bedingt dann die Verwendung von Großpflanzen, die wir mit dem Minibagger setzen. Geplant wurden 3000 Pflanzen pro ha, die für eine Wiederaufforstung nach dem LWaldG mindestens notwendig sind. Auch hier habe ich die Kosten für eine Nachbesserung und das Freimähen der Fläche mit aufgeführt. Durch die Verringerung der Pflanzenzahlen ist eine längere und aufwendigere Pflege notwendig. Die Konkurrenzvegetation (vor allem spätbl. Traubenkirsche) profitiert länger und auch stärker vom möglichen Lichtgenuss, wenn sich die Pflanzung später schließt, d.h. so zusammenwächst, das wenig bis gar kein Licht mehr auf den Boden fällt. Eine spätere Nutzung der Fläche bzw. des aufwachsenden Holzes entfällt bei dieser Variante.

Der Bauausschuss berät sich kurz und empfiehlt einstimmig die Variante 1 zur Ausführung. Es soll aber noch mal nachgefragt werden, warum die Variante 2 nicht gefördert wird.

Zwischenzeitlich wurde die Frage schon von Herrn Rosenow beantwortet.

- 1) Bei den Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ handelt es sich um eine Wirtschaftsförderung bei der u.a. die Nutzung des Waldes gefördert werden soll.
- 2) Es dürfen nur forstübliche Pflanzengrößen, Pflanzenzahlen (bei Eiche deutlich über 3000 Stück/ha) und Mischungsformen gefördert werden.
- 3) Maßnahmen, die überwiegend der Landschaftsgestaltung und Landschaftspflege dienen, dürfen nicht gefördert werden

Im Übrigen schließt auch die Ökokontoverordnung die gleichzeitige forstliche Förderung und die Anrechnung als Ökokonto aus.

**Nach kurzer Beratung entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig für die Variante 1.**

**Zu Punkt 12 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Aussichtsplattform)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass sich auf der Aussichtsplattform Stollberg Roststellen/Durchrostungen gebildet haben. Die Standsicherheit ist aber gegeben.

Der Bauhof hat sich bereit erklärt, hier diese Stellen zu beseitigen und zu reparieren.

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen so einstimmig zu.**

**Zu Punkt 13 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Zeltplatzes auf dem Stollberg)

Bürgermeister Petersen berichtet über den Antrag auf Errichtung eines Zeltplatzes am Bunker. Der Bauausschuss hat wie folgt beraten:

BA vom 28.04.2016

**Zu Punkt 4 der TO:**(Beratungen und Empfehlungsbeschlüsse zum Bunker (Antrag Zeltplatz / Situation Eingangsbereich / Antrag Bunkerführungen))

### Antrag Zeltplatz:

*Der Verein Natur und Kultur um den Stollberg e.V. hat einen Antrag auf Errichtung eines kleinen Zeltplatzes für Rucksacktouristen am Bunker auf dem Stollberg gestellt. Der Bauausschuss sieht sich die Örtlichkeiten im Rahmen der Bereisung an. Der Ausschuss ist sich einig, dass im Bereich des Bunkers kein guter Standort für ein Zeltplatz ist. Als geeigneter Standort wird eine Ecke direkt am Stollbergturm angesehen. Hierzu müsste aber der Zaun, der das Grundstück der Turmgesellschaft abgrenzt, etwas versetzt werden. Der Bürgermeister wird mit der Turmgesellschaft Rücksprache halten und abklären, ob auf dem Grundstück der Turmgesellschaft ein kleiner Zeltplatz denkbar wäre.*

Es soll mit den Antragstellern das Gespräch hierzu gesucht werden und der vorgeschlagene Platz am Aussichtsturm besprochen werden.

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem einstimmig zu.**

<b>Zu Punkt 14 der TO:</b> (Bericht des Bürgermeisters)
--

-Umschluss Kläranlage Sterdebüll

Die Kläranlage Sterdebüll ist jetzt an die Kläranlage Westerdörfer angeschlossen. Die Erweiterung (Betonarbeiten) Westerdörfer wurde abgenommen. Die Sterdebüller Kläranlage wurde entleert. Der Rückbau ist geplant. Aufgrund der Stilllegung kann für die letzten drei Jahre die Abwasserabgabe vom Kreis zurückgefordert werden.

- Abnahme Endausbau Sandweg

Der Endausbau ist fertig gestellt. Es sind nur kleine Restarbeiten zu erledigen. Die Zusammenarbeit mit Jan Sievertsen hat sehr gut geklappt.

-Ruhestand Marianne Sönnichsen

Die Raumpflegerin der Schule ist nach 19 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden.

- Schwimmbad

Die automatische Dosieranlage funktioniert gut. Es sind nur noch Feinabstimmungen notwendig.

- Dusche Schwimmbad

Zurzeit wird noch der Bau einer Dusche geplant.

Ein großer Dank an das Helferteam und an Frau Gönke Petersen.

<b>Zu Punkt 15 der TO:</b> (Bericht der Ausschussvorsitzenden)
---

<b>Zu Punkt 15.1 der TO:</b>
------------------------------

(Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 28.04.2016)

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an Bauausschussvorsitzenden Harke Stollberg. Er berichtet aus der stattgefundenen Bauausschusssitzung vom 28.04.2016. Das Protokoll wurde noch nicht verschickt.

### **BA TOP 4 28.04.2016 Situation Eingangsbereich Bunker**

*Im Rahmen der Bereisung sieht sich der Bauausschuss den Bunker an. Die Schlösser sind geknackt. Der Zugang zu den Bunkeranlagen ist frei. Es wird festgestellt, dass sich hier kürzlich wieder Jugendliche Zutritt verschafft haben. Fenster, die im Bunker gelagert wurden, wurden zerstört. Auch Lichtschalter / Steckdosen etc. sind im Bereich eines der Bunkerräume kaputt gemacht worden.*

*Diese müssen sofort repariert werden, da hier Unfallgefahr durch Stromschlag droht.*



*In den Bunkerräumen sind noch einige nicht mehr benötigte Schrankteile / Holzplatten etc. Diese sind größtenteils mit Schimmel bedeckt. Es wird beschlossen, dass ein Container bestellt werden soll und der Bauhof den Bunker aufräumt und den Müll entsorgt. Der Eingangsbereich soll wieder verschlossen werden. Der Bauhof macht sich noch mal Gedanken, wie man den Zugang sicher unterbinden kann.*

*Vorgeschlagen wird u.a. eine der beiden Türen zuzuschweißen und vor die andere Tür ein schweres Gewicht vorzustellen, welches nur mit einem Frontladen zu bewegen ist.*

### **Bunkerführungen**

*Es liegt ein Antrag vor, in dem um die Erlaubnis zu Bunkerführungen gebeten wird. Führungen im Erlebnisraum Stollberg werden von Hans Jürgen Sönksen, Johann Georg Carstensen sowie Peter Linke gemacht. Diese drei sollen einen Schlüssel für den Zugang zum Bunker bekommen. Es soll ein Eintrittsgeld von 1.- Euro erhoben werden. Beschlussvorschlag einstimmig*

Bauausschussvorsitzender Stollberg schlägt eine Grundreinigung (Entfernung Müll) des Eingangs Bunker vor. Dieses soll mit einem soliden Schloss versehen werden. Von einem Gewicht sollte abgesehen werden, da das Öffnen bei Bunkerführungen zu umständlich ist. Weiter wird vorgeschlagen, 3 Schlüssel an die Personen auszugeben, die die Bunkerführungen machen sowie die Erhebung eines Eintrittsgeldes in Höhe von von 1,- €/Person.

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.**

### **BA TOP 9 Alte Pumpstation nördlich der Kreuzung Norderende / Wattenberg**

*Bei der Bereisung sieht sich der Ausschuss die alte Pumpstation an. Diese hat seinerzeit mal den Stollberg mit Wasser versorgt. Kürzlich haben hier Kinder gespielt und dabei den Deckel verrückt. Dies kann gefährlich werden, da man in den Schacht stürzen könnte. Die Unfallgefahr ist zwischenzeitlich durch den Bauhof beseitigt worden. Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, die Pumpstation abbrechen zu lassen. Dies soll die Firma Balzersen erledigen, die demnächst sowieso für die Gemeinde tätig ist. Es soll noch Rücksprache mit dem Wasserverband gehalten werden, ob ein Rückbau einfach so gemacht werden kann oder ob hier noch irgendwo etwas angeschlossen ist. Auch die Stromversorgung soll überprüft werden.*

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.**

Es werden verschiedene Stellen mit Wasserproblemen angesprochen und Lösungen gesucht.

### **BA TOP 9 Freiwillige Feuerwehr Dörpum. Zustand des Giebelmauerwerks**

*Der Bauausschuss begutachtet den Südwestgiebel (Einfahrtsseite) des Feuerwehrgerätehauses. Die Fugen sind an vielen Stellen marode.*

*Der Sturz ist aber noch gut erhalten und rissfrei.*

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, die Verfügung zu sanieren und die Südwestseite anschließend zu imprägnieren.*

Lt. Herrn Stollberg ist der Sturz anscheinend lose. Dies soll geprüft werden und bei Bedarf mit repariert werden.

**Die Gemeindevertretung stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.**

### **BA TOP 9 Friesenwall „Am alten Flugplatz“**

*Im Rahmen der Bereisung begutachtet der Bauausschuss den Friesenwall*

*an der Ecke Dorfstraße / Am alten Flugplatz. Der Friesenwall ist letztes Jahr neu aufgesetzt worden. Der Bauausschuss hat ein Luftbild mit den eingezeichneten Flurstücken vorliegen. Demnach erscheint der Friesenwall tatsächlich zu weit raus, auf Gemeindeland errichtet worden zu sein. Dies hat zu einer deutlichen Verengung der Verkehrssituation an der Kreuzungseinfahrt geführt. Das Bauamt soll die Lage des Friesenwalles prüfen. Danach soll dann ggf. eine Grenzfeststellung gemacht werden.*

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.**

### **BA TOP 9 Reinigung der gläsernen Bushaltestellen**

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird der Vorschlag gemacht, die gläsernen Bushaltestellen reinigen zu lassen, da diese sehr schmutzig sind. Der Bauhof wird das übernehmen.

### **Grundschule Bordelum Parksituation**

*Viele Eltern die Ihre Kinder zum Schulschluss an der Grundschule abholen, Parken auf dem Seitenstreifen der Dorfstraße. Diese Verhaltensweise führt dazu, dass Kinder, die die Straße überqueren müssen, keinen freien Einblick mehr auf die Straße haben. Das ist eine Gefährdung, da hierdurch die Unfallgefahr erhöht ist. Eine Möglichkeit dies abzuschaffen, wäre bei der Feuerwehr zu halten. Auch wird vorgeschlagen, ein fest installiertes Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen, um die Autofahrer zusätzlich auf den Gefahrenschwerpunkt hinzuweisen. Es wird vorgeschlagen, einen Antrag an den Spendenpool zu stellen. Harke Stollberg klärt ab, aus welchem Gremium der Antrag am besten zu stellen ist.*

### **Schaltzeiten der LED Straßenbeleuchtung**

*in den letzten zwei Wochen gehen in der Amtsverwaltung vermehrt Anrufe ein, dass die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Bordelum nicht funktioniert. Die Straßenbeleuchtung ist nicht defekt. Aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung vom 23.09.2010 wird diese jedoch für die Zeit vom 15.04.-31.08. **ausgeschaltet**. Aufgrund der Umstellung auf LED-Beleuchtung (verminderter Verbrauch) und der vermehrten Einbrüche, sollte evtl. neu über die Schaltzeiten nachgedacht werden. Auch ein Hinweis in der Zeitung bzw. in „Dit und Dat“ wäre hilfreich, damit die Bürger informiert sind.*

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Schaltzeiten wie folgt zu ändern. „Ausschalten der Straßenbeleuchtung vom 30.04 – 15.08.“*

**Die Gemeindevertretung stimmt der neuen Schaltzeit mit 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich zu.**

Bürgermeister Petersen bedankt sich beim Bauausschussvorsitzenden für dessen Ausführungen.

#### **Zu Punkt 15.2 der TO:**

(Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss vom 11.04.2016)

Bürgermeister Petersen übergibt hier das Wort an Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen. Er berichtet über die stattgefundene Finanzausschusssitzung vom 11.04.2016.

Bereits zu mehreren Punkte sind in dieser Sitzung schon Beschlüsse gefasst worden sowie einige Beratungen erfolgen im nicht-öffentlichen Teil.

**B) Ersatzbeschaffung Fahrzeug:**

Hans-Peter Nissen hatte berichtet, dass der Ford-Transit (NF-BL 91) nur noch bis zum 31.03.2016 TÜV hat. Laut Firma Ingwersen ist der Unterboden zu erneuern. Die Kosten hierfür werden auf ca. 5.000 € geschätzt. Das Fahrzeug wurde 2011 gebraucht für 5.500 € erworben und weist lt. Tacho eine Fahrleistung von derzeit 230.500 KM auf. Bisher wurden 4.000 € für Reparaturen investiert. Es herrschte im Bauhofbeirat Einvernehmen, dass eine weitere Reparatur in Höhe von 5.000 € unwirtschaftlich ist. Zwischenzeitlich wurde mit den Bauhofmitarbeitern vereinbart, dass ein Pritschenwagen optimal wäre. Im Haushaltsplan, Produkt Bauhof, der Gemeinde Bordelum sind entsprechende Finanzmittel in Höhe von 23.500 € verfügbar. Finanzausschussvorsitzender Nissen hat sich bereit erklärt, ein Leistungsverzeichnis zu erstellen und Angebote (Ford, Nissan u. Opel) einzuholen. Ein geeignetes Gebrauchtfahrzeug ist derzeit nicht auf dem Markt zu bekommen. Der Finanzausschuss kommt mit 4 Ja-Stimmen zu dem Empfehlungsbeschluss, dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

**C) Reinigung Bauhofgebäude:**

Um dem neuen Bauhofleiter ein ordentliches Arbeitsumfeld zu übergeben, ist eine Grundreinigung des Bauhofgebäudes von der Firma „Die Waschbären“ durchgeführt worden. Die Kosten belaufen sich auf 809,20 €. Laut Ausschussvorsitzender Paulsen sollte zukünftig eine regelmäßige Reinigung des Bauhofgebäudes erfolgen. Hierfür soll die Stelle einer Reinigungskraft im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung in den gemeindlichen Aushangkästen ausgeschrieben werden. Es werden 3 Stunden/Woche mit einem Stundensatz von 10,00 € festgelegt. Empfehlungsbeschluss: 4 Ja-Stimmen

**G) Pachtzahlung Bauhof:**

Für die Nutzung des Bauhofgeländes wird eine monatliche Pacht in Höhe von 600 € an die Rückbaurücklage der Gemeinde Bordelum entrichtet. Diese ist Bestandteil der jährlichen Bauhofabrechnung und wird anteilig auch von der Gemeinde Langenhorn getragen. Da eine vermögensrechtliche Beteiligung der Gemeinde Langenhorn an dem noch zu vermessenden Bauhofgelände (ca. 4 ha) kurz vor der notariellen Beurkundung steht, soll eine Fortsetzung der Pachtzahlung ab dem 01.01.2016 entfallen. Empfehlungsbeschluss: 4 Ja-Stimmen

**Zu Punkt 7 der TO:** (Beratung und Beschlussempfehlung über Feuerwehrangelegenheiten)

A) Die Freiwillige Feuerwehr Dörpum hat einen Antrag auf Kostenübernahme für die Anschaffung von 45 dünnen Arbeitsjacken an den Spendenpool gestellt. Da die Gemeinde Bordelum Trägerin der Feuerwehr ist, wurde der Antrag in den Finanzausschuss verwiesen. Ortswehrführer Simon Gregersen erläutert den Antrag. Es sollen schwarze Arbeitsjacken angeschafft werden, da Jacken in Orange nicht mehr produziert werden. Um ein einheitliches Erscheinungsbild der Feuerwehr zu wahren und ggfls. auch eine Anschaffung für die Ortswehr Bordelum durchzuführen, soll dieses Thema vorerst im Gemeindevorstand beraten werden. Die Gemeinde sollte für das Haushaltsjahr 2017 entsprechende Haushaltsmittel einplanen.

B) Die Jugendfeuerwehr Bordelum hat einen Antrag auf Kostenübernahme für die Anschaffung eines Tragkraftspritzen-Anhängers an den Spendenpool gestellt. Laut beiliegendem Angebot belaufen sich die Kosten auf 14.615,58 €. Es herrscht Einvernehmen, dass die Anschaffung eines entsprechenden Anhängers vorerst im Gemeindevorstand zu beraten ist.

C) Über den Abschluss einer Zusatzversicherung für Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr soll nach Vorliegen weiterer Informationen auf der kommenden Sitzung des Finanzausschusses beraten werden. Hier geht es um den Beitritt zum „Fond für nicht-unfallbedingte Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst“.

Zu Punkt 12 der TO: Anträge SV Dörpum

Der SV Dörpum beantragt eine dauerhafte 1/3 Bezuschussung der erhöhten BGS-Hallenpauschale zzgl. WE-Nutzung. Herr Paulsen verliest die Zahlen der der Gesamtförderung für 2015

*Es kann festgestellt werden, dass kein anderer Verein in der Gemeinde Bordelum derart großzügig unterstützt wird. Ausschussvorsitzender Dirk Paulsen hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung des SV Dörpum die Information erhalten, dass die dortige Kassenlage angespannt ist; ein Maßnahmenplan zur Verbesserung der Kassenlage ist jedoch nicht erkennbar. Der Finanzausschuss kommt mit 4 Ja-Stimmen zu dem Empfehlungsbeschluss, die erhöhten Aufwendungen für die BGS-Hallenpauschale befristet für die Jahre 2015 und 2016 zu übernehmen und weist nochmals auf eigene Anstrengungen des Vereins zur Verbesserung der Kassenlage hin.*

B) Herr Joachim Baumgarten beantragt mit Schreiben vom 26.01.2016 eine Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Bordelum und nennt u.a. folgende Maßnahmen: - Angebot günstiger Grundstücke für junge Eltern und bevorzugte Vergabe an diese, - Zahlung eines „Begrüßungsgeldes“ , -Ermäßigung von Steuern.

*Es kann festgestellt werden, dass die Grundsteuer B in der Gemeinde Bordelum mit einem Hebesatz von 320 % deutlich unter dem Amtsdurchschnitt von 354 % liegt. Ausschussmitglied Susanne Bahnsen schlägt das Angebot eines freien Kindergartenjahres vor. Des Weiteren sollten die bereits bestehenden Vorteile in der Gemeinde Bordelum (z.B. beheiztes Freibad, Jugendzentrum, Kindergarten, Grundschule pp.) herausgestellt werden. Auch erfolgt der Hinweis, dass die Gemeinde Bordelum in der Vergangenheit stets einen guten Abverkauf der Baugrundstücke verzeichnen konnte. Es herrscht Einvernehmen, dass der Antrag vorerst in den Fraktionen beraten werden soll.*

Finanzausschussvorsitzender Paulsen berichtet, dass auf die zahlreichen Angebote der Gemeinde Bordelum (Freibad, Jugendzentrum u.a.) als Vorteile deutlich verwiesen wird.

D) Das Schwimmbadteam hat die Anschaffung eines neuen Aushangkastens für das Schwimmbad beantragt. Der Finanzausschuss kommt mit 4 Ja-Stimmen zu dem Empfehlungsbeschluss, einer Anschaffung bis zu 500 € zuzustimmen.

**Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig den vorgenannten Beschlussempfehlungen zu.**

<b>Zu Punkt 16 der TO:</b> (Grundstücksangelegenheiten)
--

Straße Wachbargen

Nach der Teerung ist das Anhäufeln der Straßenkante vergessen worden. Dieses soll reklamiert werden.

## Vorplanung Lückenschluss Radwegenetz

Für die bereits in der vorigen beschlossenen Radwegeplanung Gritshever und Dörpum-Lütjenholm hat sich Planer Jan Sievertsen bereit erklärt die Vorplanung kostenfrei zu übernehmen. Der Bürgermeister bittet hierzu um die Zustimmung.

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.**

### Zu Punkt 17 der TO:

(Anträge)

1. Antrag FF-Musikzug Bordelum

Der Musikzug bittet für die Ausbildung des Nachwuchses zusätzlich einen Zuschuss.

**Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 500,-- €. Sollte ein höherer Zuschuss beantragt werden, ist hierüber ein Nachweis zu erbringen.**

2. Spielplatz Dörpum

Es liegt ein Antrag vor, neues Spielgerät für den Spielplatz am Feuerwehrhaus in Dörpum anzuschaffen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag zur Beratung an den Bauausschuss zu verweisen.

### Zu Punkt 18 der TO:

(Verschiedenes)

1. Schwimmbad

Es wird auf die Dringlichkeit der Behebung Problematik Regenwasserkanalisation am Schwimmbad hingewiesen.

2. Weg bei Reiner Andresen

Hier muss der Weg durch eine Schere / Barke oder ähnliches für Fahrzeuge undurchgängig werden. Schön wäre die gleichzeitige Einbindung eines Wegweisers zum Naturspielplatz.

Bürgermeister Petersen schießt um 22.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Über die nachfolgende nicht-öffentliche Sitzung wird ein gesondertes Protokoll erstellt.

### Zu Punkt 23 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlussfassungen)

Es werden mangels Öffentlichkeit keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Bürgermeister Petersen schließt die Sitzung um 23.25 Uhr mit einem Dank an alle Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin